

Beilage zu Nr. 45 des „General-Anzeigers“

Donnerstag, den 14. April 1927.



*Die kommt sehr schnell und knist zum Zinln,
Süßest Du nie Süßwond Monchn, Minln.*



Zu haben in den Fahrradhandlungen

Mielewerke A.G., Gütersloh/Westfalen

Mißbed. (Folgeschwerer Zusammenstoß). Auf der verkehrsreichen Provinzialstraße ließ unweit unseres Ortes am Freitag abend eine Waise des Herrn Apothekers Fehste-Gräfenhainichen, welche sich mit noch einer Schwester und dem zwei Kindern des Herrn F. auf einer Radpartie befand, mit dem Motorrad des Herrn Elektromecher Kadler, ebenfalls aus Gräfenhainichen, so erheblich zusammenstoßen, daß das Mädchen mit dem Gesicht an die Straßendecke des Motorrades fiel, wobei letzterer am Kopfe eine kloppende Wunde und das Mädchen, welche ohnangefangens bewußtlos liegen blieb, im Gesicht und an den Händen erhebliche Verletzungen davontrug. Herr Dr. Albrecht hierseits leistete den Verletzten die erste Hilfe, worauf das schwerverletzte Mädchen, das sich bereits auf dem Wege zur Heilung befand, durch Herrn Dr. Reichelt nach Gräfenhainichen gebracht wurde. Während das Motorrad nur leicht beschädigt wurde, ging dagegen das Fahrrad in Schutt und Asche. Das bedauerliche Unglück wurde durch ein Fahrverbot hervorgerufen, das die Ueberfahrt über die Gasse versperrt hatte.

Halle. Ein entsetzlicher Vorgang spielte sich am Sonnabendabend auf dem Wohnhofe Halle-Teuthe ab. Ein etwa 17- bis 18-jähriges Mädchen warf sich in selbstmörderischer Absicht etwa hundert Meter vor Teuthe von dem herankommenden Personenzug, der 7/7 Uhr die Station passiert. Der Körper des Mädchens war bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt. Hierzu wird noch gemeldet: Die Personalien des Mädchens konnten noch nicht festgestellt werden. Das Mädchen, das den Typ einer Jüdin hatte, hielt sich schon den ganzen Tag im Wartesaal 2. Klasse an. Auffallend war, daß sich im Wartesaal 3. Klasse ein Mann mit zwei Kindern im Alter von 5 und 6 Jahren mit dem gleichen Typ anhielt. Dieser fuhr aber mit den Kindern gegen 3/4 Uhr in der Richtung Halberstadt weiter. Das Mädchen kam etwa eine Stunde vor der Tat wieder in den Wartesaal 2. Klasse und trug ein aufgeregtes Wesen zur Schau. Die polizeilichen Nachforschungen werden ergeben, ob das Mädchen in irgendeinem Zusammenhang mit dem Mann, in dem man ihren Vater vermutet, zu bringen ist.

Berlin, 11. April. (Ein Stuhlbombardement auf das Gericht.) Eine wilde Ausschreitung ohne jeden erschöpflichen Grund versuchte Sonnabend vormittag ein wegen Unbekanntheit für dem Schöffengericht Mitte angeklagter Kriegsinvalid. Als die Sache aufgerufen wurde, erschien der An-

geklagte auf seinen Stuhl gesäht im Gerichtssaal. Mit Rücksicht auf seine Kriegsverletzung stellte ihn der Gerichtswächter einen Stuhl vor dem Richterlich hin. Plötzlich schloß er die Angelagte in einem Wutanfall seinen Stuhl auf dem Protokollführer, einen Referendar, ergriff dann den Stuhl und schloß den Stuhl gegen den Vorsitzenden. Der Stuhl landete, ohne sein Ziel zu erreichen, mitten auf dem Gerichtstisch. Durch den Wurf wurden aber die Tischfüße beiseite geschleudert, und die Tinte spritzte dem Vorsitzenden auf die Nase und die weiße Weste, auch die Alten wurden aber und über mit Tinte bespritzt. Nach diesem Wutanfall schrie der Angeklagte: „Ist das der Dant des Vaterlandes?“ Dann bekam er einen weiteren Wutanfall und tat, als ob er sich unter Krämpfen wände. Der Verteidiger verlangte, daß der Angeklagte auf seinen Geisteszustand untersucht werde. Nach kurzer Beratung lehnte das Gericht diesen Antrag mit der Begründung ab, daß er die Ausschreitungen vor dem vorgebliebenen Anfall verübt und den Anfall hinterher nur simuliert habe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Ungehörigkeit vor Gericht zu einer Gefängnisstrafe von drei Tagen.

Artern, 11. April. In der hiesigen Gegend konnte man dieser Tage seltene Gäste aus dem Norden feststellen. Eine Schwarze Seemöwe ist bis hierher vertrieben worden. Ob sie allerdings für längere Zeit hier einen Wohnsitz aufschlagen werden, bleibt dahingestellt, denn es wird sie doch wieder nach der rauhen Meeresküste zurückziehen.

Für Obstbau- und Gartenfreunde.

Die Widerstandsfähige Obstsorten In nördlichen weniger bevorzugten Lagen leiden an der Spätkälte oft unter Spätkälte. Wie leicht ist die ganze Spätkälte auf eine gute Ernte in einer Nacht vernichtet. Aber nicht allein der Frost ist es, der die Arbeit des Pflanzers zurücksetzt. Auch die frühen Herbstfrüchte können verheerend wirken. Sie schärfen und rüsten die Krone, daß die ständigen Früchte herunterfallen und wie gelat unter den Ästen liegen. Wie mancher verliert da die Lust am Obstbau, und nur wenige sind es gewesen, denen es nach jahreslangen Mühen gelungen ist, Sorten zu züchten, die auch in oben beschriebenen Lagen mit Erfolg gebaut werden können. Es sind dies Sorten, die sowohl durch ihre spät erscheinenden Blüten vom Frost verschont bleiben und deren Früchte auch fest genug an den Zweigen

hängen, so daß ihnen der Wind wenig anhaben kann. So z. B. Boizenapfel, Champagner-Reinette, Großer Bohrapfel, Harberts Reinette, Kaiser Wilhelm, Königlich-Kurpfälz, Roter Gieserapfel und Weißer Winter-Tafelapfel u. a. m. So ist die Möglichkeit gegeben, auch in rauhen Lagen, wenn der Boden geeignet ist, Äpfel erfolgreich anzubauen.

Berliner Produktentwerfer.

Amlich festgelegte Preise an der Produktentwerfer zu Berlin, für Getreide und Getreidearten pro 1000 kg, sonst für 100 kg. Berlin, 12. April. (In Goldmark der Goldanteile ober in Rentenmark.) Weizen, märkischer 267—271. Roggen, märk. 249—254. Gerste, Futter- und Wintergerste 192—205, Sommergerste 218 bis 245. Hafer, märkischer 208—216. Mais 178—192. Weizenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sac (feinst. mäd. über Brot) 34,5—36,5. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sac 33,75—35,5. Roggenkleie 15,25—15,5. Weizenkleie 14,25. Ritzortgersten 42—50, Al. Speiseerbsen 26—29. Futtererbsen 22—23.

Leipziger Viehmarkt.

11. 4. Auftrieb: 559 Rinder, davon 98 Ochsen, 195 Bullen, 65 Kalben, 207 Kühe, 931 Rinder, 609 Schafe, 2609 Schweine, zusammen 4792 Tiere. — Außerdem vom Fleischer direkt zugeführt: 45 Rinder, 43 Rinder, 70 Schafe, 288 Schweine. Es wurden folgende Lebensmittelpreise notiert: Ochsen 1.: 59—62, 2.: 58—61, 3.: 44—53, 4.: 40—44. — Bullen 1.: 56—58, 2.: 49—55, 3.: 40—47. — Kühe 1.: 50—53, 2.: 40—49, 3.: 30—39, 4.: 29—29. — Rinder 1.: bis —, 2.: 82—85, 3.: 76—81, 4.: 70—75. — Schafe 1.: — bis —, 2.: 62—63, 3.: 63—61. — Schweine 1.: bis 63, 2.: bis 63, 3.: 62—62, 4.: 61—62, 5.: 59—61.

Ita

ist der schönste Tisler für das beste Scheuermittel, das, obwohl erst kurz bekannt, schon berühmt im ganzen Land. Topfe, Herbe, Badewannen, große kleine Kannen, Marmortafeln, Stühle, Tische, alles glänzt in schöner Frische. Drum: die fluge Frau bestimmt nur noch Henkel's Ita nimmt!

Vorzügliches Pflaumenmus
empfeht C. G. Pfeil

Bortlandzement Zementkalk

Diamant-Weizenmehl
sowie sämtliche

Futter-Artikel

Saat-Kartoffeln
(Wollmann) und

Frühtartoffeln (blaue)
habe von morgen an Lager.
Wilhelm Felgner

Eintrittsblock
Garderobenblocks
Kellnerblocks
empfeht

Richard Arnold, Buchhandlung.



O. Mitmenschen, laß dich glücklich preisen, wenn Gelder du besitzt zu Reifen, sei's nur zur Luft, sei's sanität, nach Nordkap, Elfer, Mittelmeer. Beim Packen denk an jede Schofe. an Kamm, Pantoffel, Badchofel! Willst du entzücken dich, entfetten, gedenk der - Salem-Zigaretten!

SALEM Rot 4's
Lucullus 5's

SALEM-ZIGARETTEN
mit dem goldenen Wappen auf der Packung

Radio-Apparat
mit und ohne Lautsprecher, in sehr guter Konfektion zu haben, preiswert zu verkaufen; von zwei Apparaten die Wahl.

Kernberg, Dübenerstr. 9

Kiesernes und eigenes Koll- und Scheitholz
Baumstäbe u. Rüststangen
verkauft

Dr. Schütze, Kernberg
Gartenstr. 5

Sonnabend
von früh 7 Uhr an

frisch Schweinefleisch
Pfund 90 Pfg.,
Wurst und Gehacktes
Pfund 1.— Mt.

Otto Gaul, Wittenberger Strasse 67

Wichtige Mitteilung für die Leser des „General-Anzeiger“

Jeder Leser erhält für nur 25 Pfg. wöchentlich die illustrierte Zeitschrift Welt und Wissen. Diese gemeinverständlich und äußerst lesend geschriebene Zeitschrift bringt

die Wissenschaft der ganzen Welt in Wort und Bild. Jedes Heft enthält 12 bis 20 Aufsätze aus allen Wissensgebieten. Zum Beispiel: „Obst es ein Ende des Weltalls?“ „Die Ausbeutung der Tuberkulose.“ „Die Remontabilität der Frauen.“ „Wen soll man betrauen?“ „Das Ende der Menschheit.“ „Die dräufste Zelegraphie.“ „Im Jahre 2000.“ „Wie fault man sein Gedächtnis?“ „Dynamie und Suggestion.“ „Der Weg zur Verjüngung.“ „24 Stunden richtig leben.“ „Die Stärkung d. Willenskraft.“ „Der sprechende Felsen“ ufm.

Außerdem erhält jeder Besteller von Welt und Wissen

Eine Hausbibliothek gratis!

und zwar zu jedem Jahrgang 4 Werke. Es werden zu freier Wahl gestellt: Illustrierte wissenschaftl. Werke, Länder- und Völkerkunde, Reisebeschreibungen, Sport- und Körperpflege, Bücher zur Fortbildung, historische Romane, Unterhaltungssromane, Jugendbücher u. a.

Bestellschein.

Für die Leser des „General-Anzeiger“. An den Verlag „Welt und Wissen“ Berlin-Schöneberg A 81.

Ich bestelle hiermit die illustrierte Zeitschrift „Welt und Wissen“ mit Buchbeigaben auf 1/1 Jahr 3 Proben. Jede Woche 1 Heft f. 25 Pfg.

Name:

Wohnung:

Sämtliche Schulbücher und Schulbedarfsartikel
empfeht Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung, Kernberg, Leipziger Straße 64/65

Für die zahlreichen Glückwünsche und die schönen Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Erwin erlauben wir uns, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Hermann Stechert u. Frau

Statt Karten.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Irene übermittelten Glückwünsche sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Gaditz, den 11. April 1927

Fritz Polern und Frau
Gutsbesitzer

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Horst herzlichen Dank.

Max Dake und Frau
Landhaus Zieschewitz.

Für die überaus reichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation ihrer Tochter Frieda danken herzlichst

Alb. Hamann u. Frau

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Werner sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Eduard Schild u. Frau

Für die vielen Gratulationen, Geschenke u. Blumenspenden anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Lydia sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank

Franz Rätz und Frau
Rotta.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Else erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichen Dank.

Karl Barth u. Frau,
Ateritz.

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Erich

Louis Kautsch u. Frau.

Für die vielen Gratulationen, Geschenke und Blumenspenden anlässlich der Konfirmation meines Pflegesohnes Helmut sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Frau Anna Kotzsch

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Otto erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich

Otto Schütze u. Frau

Für die zahlreichen Glück- u. Segenswünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Alfred sagen wir herzlichsten Dank

Otto Möglich u. Frau

Für die in so überaus reichem Maße dargebrachten Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unserer Tochter Lieschen danken wir herzlichst.

Otto Heinrich und Frau
Rotta.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Margarete, hierdurch unsern herzlichsten Dank

Wilhelm Bondick u. Frau
Rottner Weinsberge

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich der Konfirmation meiner Tochter Charlotte sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Frau Emma Namislo

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Elisabeth sagen wir herzlichsten Dank

Otto Semmer u. Frau

Für die guten Wünsche und Geschenke zur Einsegnung unserer Tochter Wiltrud danken wir herzlich

Richard Schmidt u. Frau

Für die vielen Gratulationen zur Konfirmation unseres Sohnes Werner danken herzlichst

Paul Miertzschke und Frau

Herzlichsten Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation meines Sohnes Erich

Berta Semmer



Das muß wohl das Beste sein
Was die Meisten kaufen ein.

Rama
MARGARINE
butterfein

Qualität
ist die Ursache des beispiellosen Erfolges von
„Rama butterfein“

½ D nur

50 Pfg.

Beim Einkauf „Kinderzeitung“, „Die Rama-Post vom kleinen Coca“
oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips“ gratis.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Ernst Börner und Frau.

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation meiner Tochter Eva.

Johannes Eyllig

Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Emma danken wir herzlich

Karl Schade u. Frau

Herzlichen Dank für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation meiner Tochter Martha.

Frau Purschwitz

Für die vielen Gratulationen und reichlichen Geschenke zur Einsegnung unserer Tochter Lucie sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Karl Pietzner und Frau

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Charlotte danken herzlichst

Max Neubert und Frau

Herzlichsten Dank für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation unserer Tochter Frieda

Franz Mahlerz und Frau

Eine flacke frischmilde
Leinekuh mit Kalb
sowie
ca. 20 Ztr. Stroh
verkauft
Wilhelm Seeger II, Schwellin

ff. Toiletteseifen

Schaumpon
(Einta, Schwanzkopf)
Haarölle Brillantine
Haarcreme (Woufon etc.)
Schucreme (Schwarz, farblos)
empfiehlt
W. W. Vester, Wittenb., Str. 19

Frisch eingetroffen:
Schwefelsaures Ammoniak
Lennalpeter, Nitrofoska
Kali 42 u. 54%
Kainit
Thomasmehl
Otto Möbius, Bergwitz

Zum Osterfest
empfiehlt
Blumen-, Weiß-
und Rottkohl,
Suppengrün
Apfelsinen und Zitronen
Paul Miertzschke.

Ein neues Fahrrad
billig zu verkaufen
Wittenberger Straße 34

Osterkarten

empfiehlt in teurer Ausstattung

Richard Arnold, Buchhandlung, Leipzigerstr.

**Wir waschen
Kragen und Oberhemden**

in bekannt guter Ausführung.

Herrenwäsche wird auch nur zum Plätten angenommen

Vereinigt. Färbereien u. Wäschereien

G. m. b. H.

Wittenberg, Collegienstraße 81, Fernsp. 774

Preisst-Platten

Zu haben bei Richard Arnold

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Remberg